

## Tätigkeitsprogramm für 2022

Das laufende Jahr 2022 wird stark von folgenden Themen geprägt sein: **Alle Spendengelder fließen in die nachstehenden Projekte, wobei der Spender sich das Projekt aussuchen kann und für diese im Dezember eine Abrechnung erhält. Die stetige Betreuung der Mitglieder, das Schreiben der Spendenquittungen und der Dankesbriefe sind eine Konstante.**

- **Durchführung des Projektes „Bau einer Schule – eine Hilfe zur Selbsthilfe“ in Dar es Salaam/Tansania:**

Die Zusammenarbeit mit **PA1-Together for Africa** (Präsidentin Julia Lantschner aus Steinegg) läuft weiter. Julia Lantschner hat in Dar es Salaam/Tanzania ein „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Programm“ entwickelt, indem sie Frauen (Zusammenarbeit mit einem örtlichen Waisenhaus und einer Aufnahmestelle für Straßenkinder, sowie der Caritas von Dar es Salaam) eine Ausbildung bietet. 2019 hat Julia Lantschner eine Schule gegründet, wo mehrere Fächer wie Nähen, Stoffe färben, Batik, Buchhaltung, Tierhaltung, Hühnerzucht, Englisch, Gartenbau, Kochen/Catering/Service unterrichtet werden. Die Gespräche zu wichtigen „alltäglichen“ Themen (Schwangerschaft, Gewalt, Verhütung, Selbständigkeit, Kindererziehung, ... laufen parallel weiter. Dieses Projekt hat sich 2020 sehr gut entwickelt.

„Servus“ e.O. hat in Absprache mit Frau Lantschner im April 2021 begonnen, die Schule zu bauen; die Jahre 2020/2021 waren stark geprägt von der Planung dieses Vorhabens (Ankauf eines passenden Baugrunds, Bauplan, Kostenvoranschlag, Projektpräsentation, Anträge um Fördermittel, ...). Baubeginn war April 2021. Im Dezember 2021 war der Rohbau aller im ersten Bauschritt vorgesehenen Gebäude fertig gestellt. Es ist damit zu rechnen, dass innerhalb 2022 der Bau soweit beendet sein wird, dass 2023 der Schulbetrieb im neuen Schulzentrum aufgenommen werden kann.

Um die Finanzierung des Bauvorhabens 2021 sicher stellen zu können, wurden bereits im Jahr 2020 Spendengelder dafür gesammelt.

Für 2022 übernimmt „Servus“ e.O. die Miete des Schulgebäudes.

- **Betreuung der Patenschaften:** Beantragen bei den Paten und Überweisung nach Kenia der jährlichen Beiträge, Koordination und Weiterleitung an die Paten der von uns geforderten Unterlagen (jährlicher Bericht der Schule und Zeugnisse, Bericht von Pater Alex über das Betragen im Mädchenheim, Brief vom Mädchen an die Paten).
- **Schulgeldfonds:** die Überweisung wird Anfang Februar stattfinden, wenn wir genaue Daten haben, wie die Situation der Bedürftigen in Kenia tatsächlich aussieht. Nach Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung und Absprache mit den lokalen Partnern wird der Betrag bei rund € 3.000.- liegen. Pater Alex Kimbi legt im Dezember genaue Rechenschaft über die Verwendung der überwiesenen Gelder ab. Diese Rechenschaft wird dann an die jeweiligen Spender weitergeleitet.
- **„Fonds für Studienstipendien für Berufsausbildung“** für Bedürftige (Mädchen und Jungen) nach Abschluss der „Secondary School“. Er ist ähnlich aufgebaut wie der Schulgeldfond (Primary School) und Studienstipendien (Secondary School). Die Anzahl kann sich jedes Jahr ändern und hängt davon ab, für welche Ausbildung sich die Begünstigten entscheiden. Die Kosten für die jeweiligen Ausbildung sind sehr unterschiedlich. „Servus“ e.O. schickt € 3.000.- im Jahr zweckbestimmt für Berufsausbildung nach Witu – mit diesem Betrag müssen unsere Projektpartner vor Ort haushalten und planen. Sicherlich werden wir 2022 die 4 Universitätsstudenten weiter und nach Schätzung weitere 5 bis 7 handwerkliche Ausbildungen fertig betreuen.  
Es wird versucht, in Absprache mit Pater Alex Kimbi und unter Berücksichtigung der Situation vor Ort, die Förderung der Ausbildungsfonds langsam in die Hände der kenianischen Partner zu übertragen - immer im Bemühen, dass die Jugendlichen eine Ausbildung weiter erhalten.
- Betreuung und Mitorganisation des **Mädchenheimes** und der **Grundschule** laufen weiter.
- **5 Promille:** im März bittet der Verein Mitglieder und Freunde um die Zuweisung der 5 Promille in der Steuererklärung.
- **Aktion mit Supermarktkette Poli:** „Servus“ e.O. konnte sich 2021 an der Aktion von „Poli“ „*Coltiviamo i vostri progetti*“ beteiligen. Der Kunde konnte bei seinem Einkauf einem Verein seiner Wahl (der an dieser Aktion teilnehmen darf) sogenannte „punti cuore“ vergeben. Je nach Anzahl der erhaltenen Punkte bekommt dann der Verein einen Beitrag zum Projekt, mit dem er an der Ausschreibung teilgenommen hat. 2022 wird diese Aktion im Februar abgeschlossen und „Servus“ e.O. muss die Rechenschaft und Abrechnung abgeben.
- **Nothilfe für ukrainische Flüchtlinge:** bei diesem Projekt arbeitet „Servus“ e.O. mit „Fondazione punto missione“ onlus zusammen: mit Hilfe von Freiwilligen werden Flüchtlinge an der Grenze abgeholt und in eine der beiden Strukturen, die unsere Partnerorganisation in Rumänien

führt, begleitet. Dort können sich die Menschen, meist Frauen, Kinder und alte Menschen, für ein paar Tage erholen; sie erhalten gute Schlafmöglichkeiten, Verpflegung, Ruhe, medizinische Versorgung, Freundlichkeit. Die Kinder werden betreut, dürfen im Freien spielen.

Gleichzeitig wird den Flüchtlingen bei der Organisation der Weiterreise geholfen, indem man ihnen – wenn sie wissen, wohin sie weiterreisen möchten - entweder das Ticket für Bahn, Bus oder Flug besorgt, oder überhaupt bei einer Unterbringung im Westen zur Seite steht.

Im Durchschnitt verbringen die Menschen 3 Tag in diesen Zentren, bevor sie gestärkt ihre Weiterreise mit Unterstützung der Freiwilligen antreten können.

Bei den Freiwilligen handelt es sich vor allem um Mitglieder der „fondazione punto missione“ onlus, die ihre Freizeit dieser so wertvollen Hilfe für notleidende Menschen zur Verfügung stellen und zu diesem Zweck nach Rumänien gereist sind.

- **Essensausgabe für bedürftige Menschen auf den Philippinen:** „Servus“ e.O. plant in Zusammenarbeit mit Pater Tony Emeka (ein altbewährter Projektpartner) auf den Philippinen eine Essensausgabe für bedürftige Menschen aus den Slums. In einem kleinen Restaurant werden die Essen bestellt und von P. Tony bezahlt, die ausgewählten Menschen holen es sich dort ab. Geplant ist eine warme Mahlzeit am Tag. Dieses Projekt soll über mehrere Jahre laufen.
- **Planung einer Veranstaltung:** sollte die Pandemiesituation es erlauben, versucht Servus wieder eine Benefizveranstaltung zu planen.

### **Die Anzahl der 2022 erwarteten betreuten Personen:**

In der **Grundschule** hat der nächste Jahrgang begonnen, pro Jahrgang pro Klasse werden rund 20 Kinder betreut; also insgesamt **160** Kinder (wir haben die 8. Klasse begonnen).

Das **Mädchenheim:** wir rechnen mit einer Belegung von **100 Schlafplätzen**.

Mit dem **Schulgeldfond** können wir rund **35 Kinder** unterstützen.

Mit den **Lehrerwohnungen** können wir weiterhin **6 Lehrer** unterstützen.

Die **Patenschaften** gehen langsam zurück: **4** Mädchen schließen die Schule im April ab, **2** Mädchen bleiben für ein Jahr noch zu betreuen.

Im „**Fonds Studienstipendien für Berufsausbildung**“ werden 4 Universitätsstudien und 5-7 handwerkliche Ausbildungen erwartet.

Auch durch die Kooperation mit **Pa1-Together in Tansania** konnte der Aktionsradius von „Servus“ ausgeweitet werden. Hier werden im Jahr **40 junge Frauen** durch Berufsausbildung unterstützt.

Mit der **Essensausgabe auf den Philippinen** werden rund 10 Menschen ein Jahr lang verköstigt.

Die Zahlen für die **Hilfe in der Ukraine** sind nicht langfristig einzuschätzen: in zwei Monaten werden rund 300 Menschen betreut. Wie lange aber der Krieg gehen wird und wie lange somit diese Hilfe aufrecht bleibt, liegt im Ungewissen.

**Insgesamt rechnen wir mit unseren Aktionen rund 670 bedürftige Menschen unterstützen zu können.**